



II Spiritistischer Kongress in Deutschland


Juni 2009

Die Reinkarnation als
Entwicklungsmöglichkeit des Menschen

Humberto Werdine

h.werdine@gmail.com



- 
- ➔ Wird die Reinkarnation in der Bibel erwähnt?
 - ➔ Wird die Reinkarnation in vier Evangelien erwähnt?
 - ➔ Hat Jesus die Reinkarnation gelehrt?
 - ➔ Warum wurde diese Lehren aus der Lehre der Christlichen Kirchen herausgenommen?

DIE REINKARNATION IM ALTEN TESTAMENT

Ich kannte dich, ehe denn ich dich im Mutterleibe bereitete, und sonderte dich aus, ehe denn du von der Mutter geboren wurdest, und stellte dich zum Propheten unter die Völker..(Jer 1-5)

“Ich war ein Jugendlicher mit guten Eigenschaften und hatte Glück eine gute Seele zu haben, oder besser gesagt, da ich ein guter Mensch war, habe ich einen Körper ohne Schatten(Fehler) bekommen.” (Sb 8, 19).

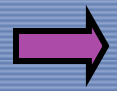


DIE REINKARNATION IM NEUEN TESTAMENT

Johannes, Kapitel 9:

➔ Und Jesus ging vorüber und sah einen, der blind geboren war. Und seine Jünger fragten ihn und spachen: Meister, wer hat gesündigt, dieser oder seine Eltern, dass er blind geboren wurde? Jesus antwortete: Weder er noch seine Eltern haben gesündigt, sondern das Wirken Gottes soll an ihm offenbar werden.





Matthäus, Kapitel 16, 13-14:

Da kam Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi und fragte seine Jünger und sprach: Wer sagen die Leute, dass des Menschen Sohn sei?

Sie sprachen: Etliche sagen, du seist Johannes der Täufer; andere du seist Elia; wieder andere, du seist Jeremia oder der Propheten einer.



Markus Kapitel 9: 1-13

Und sie fragten ihn und sprachen: Die Schriftgelehrten sagen doch, dass zuvor Elia kommen muss. Er aber sprach zu ihnen: Ja, zuvor kommt Elia und bringt alles wieder zurecht (in Ordnung)... Aber ich sage euch: Elia ist schon gekommen und sie haben an ihm getan (verrichtet), was sie wollten, wie von ihm geschrieben steht.



Johannes, Kap 3, v 1-12

...Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand **von neuem geboren werde**, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.

... Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand **von neuem geboren werde** aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.

... Lass dich's nicht wundern, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsset **von neuem geboren werden**.

BEWEISGRUNDLAGE DER TRADITIONELLEN CHRISTLICHEN KIRCHEN GEGEN DIE REINKARNATION

- ➔ Sie nutzen einige Abschnitte des neuen Testaments, um zu beweisen, dass die Reinkarnation niemals von Jesus und seinen Aposteln gepredigt wurde.
- ➔ Zwei der meistgenannten Argumente sind auf die Geschichte der guten Räuber und auf den Brief des Paulus an Titus zurückzuführen.
- ➔ Lass uns diese beiden Argumente näher betrachten:
 - Der gute Räuber. Lukas Evangelium, Kapitel 23:43
 - Brief des Paulus an Titus, Kapitel 3:5

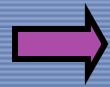
Der gute Räuber

➔ *Lukas. Kapitel 23,33-43:*

Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätte, kreuzigten sie ihn daselbst und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken.

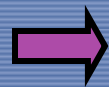
Aber der Übeltäter einer, die da gehenkt waren, lästerte ihn und sprach: Bist du Christus, so hilf dir selber und uns. Da antwortete der andere, strafte ihn und sprach: Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist? Und wir sind zwar billig darin, denn wir empfangen, was unsere Taten wert sind; dieser aber hat nichts ungeschicktes getan. Und er sprach zu Jesu: HERR, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst! Und Jesus sprach zu ihm: **Wahrlich ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradiese sein.**

Der gute Räuber



Mattaus Kapitel 27:38:

Und da wurden zwei Mörder mit ihm gekreuzigt, einer zur Rechten und einer zur Linken...

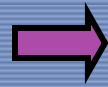


Markus Kapitel 15:27:

Und sie kreuzigten mit ihm zwei Mörder, einen zu seiner Rechten und einen zur Linken...



Der gute Räuber



Johannes 19:17-18

Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißt Schädelstätte, welche heißt auf hebräisch Golgatha. Allda kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitteninne.

Es ist wichtig hervorzuheben, dass nebst Maria und Maria Magdalena Johannes der einzige Jünger ist, der bei der Kreuzigung anwesend war. Wenn ein Dialog, der die Lehre über Vergebung der Sünden als wichtigen Inhalt hat, stattgefunden hätte, würde Johannes dieses Ereignis nicht festgehalten haben?

Der Satz im Codex Vaticanus

και ειπεν αυτω αμην σοι λεγω
σημερον μετ εμου εση εν τω
παραδεισω



Der gute Räuber laut Lukas Evangelium

Kapitel 23: 43

Version der Kirchen: *Wahrlich ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradiese sein.*

Alternativ 1: *Heute sage ich dir: wahrlich du wirst mit mir im Paradiese sein.*

Alternativ 2: *Wahrlich heute sage ich dir: du wirst mit mir im Paradiese sein.*

Alternativ 3: *Heute wahrlich sage ich dir, du wirst mit mir im Paradiese sein.*



SCHLUßFOLGERUNG:

Diese drei Alternativen bestreiten nicht die Reinkarnation. Im Gegenteil: Sie bestätigen, dass der gute Räuber eines Tages nach seiner spirituellen Genesung (durch die nachkommenden Leben) mit Jesus im Paradies sein wird.

In Wahrheit hat Jesus den guten Räuber getröstet und ihm Hoffnung in einem schwierigen Moment gespendet!



Brief des Paulus an Titus, Kap. 3:5

Die offizielle deutsche Übersetzung:

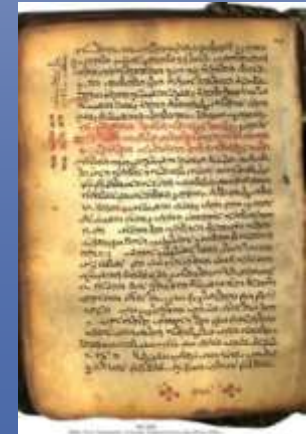
“Da aber erschien die Freundlichkeit und Leutseligkeit Gottes, unsers Heilandes, nicht um der Werke willen der Gerechtigkeit, die wir getan hatten, sondern nach seiner Barmherzigkeit machte er uns selig durch das **Bad der Wiedergeburt** und Erneuerung des heiligen Geistes.


Der Text im griechischen Original

ουκ εξ εργαων των εν δικαιοσυνη α εποιησαμεν ημεις αλλα
κατα το αυτου ελεος εσωσεν ημας δια λουτρου **παλιγγενεσιας**
και ανακαινωσεως πνευματος αγιου.

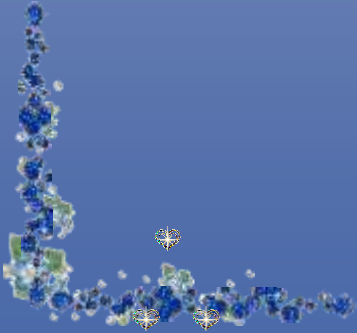
Eine genauere Übersetzung...

In griechischem Original wird das Wort *Palingenese* (παλιγγενεσίας) verwendet und dieses bedeutet wortwörtlich **Reinkarnation**.





Fazit: Die genauere Übersetzung besagt, dass die Erlösung erst dann erreicht wird, wenn wir den Zustand eines hochentwickelten Geistes (Heiligen) erreicht haben. Das ist nur nach einer Reinigung (Säuberung) unseren Geistes durch die Reinkarnationen möglich.



Das Buch des Johannes (Apokryph)

Jeder Mensch trinkt das Wasser der Vergessenheit und lebt im Zustande der Unwissenheit. Einige Menschen sind fähig, die Unwissenheit zu überwinden, wenn der Geist, der das Leben bringt, in jeden einzelnen von ihnen hineinströmt.

Diese Seelen werden gerettet und die Vollkommenheit erreichen und somit entfliehen sie dem Kreislauf Geburt und Wiedergeburt.



Das Evangelium von Thomas (Apokryph)

Worte von Jesus

“Jesus sprach: Wenn ihr eure Ebenbilder seht, werdet ihr erfreut sein. Aber wenn ihr eure Ebenbilder seht, die vor euch existierten, die nicht sterben noch sich offenbaren, wie viel werdet ihr dann ertragen?” (eb. 84)

“Wachet und betet, damit ihr eines Tages nicht mehr im Fleisch geboren werden müsset und damit ihr euch von den Seilen dieses Lebens befreien könntet...(eb. 9, par. 5)



Meister, was geschieht mit denjenigen, die die Erlösung nicht erreichen können?

Jesus antwortet: Sie verbleiben an der Vergessenheit gefesselt und landen im **Gefängnis**

Zur Lebzeit von Jesus war Gnosis und Weisheit eine Bezeichnung der geheimen Lehren, die einigen Initiierten vermittelt wurde. Für die Gnostiker bedeutete das Wort **Gefängnis** gleich *neue Körper*.



Durch die Verbreitung der christlichen Bewegung außerhalb Palestina, über Armenien und Griechenland bis nach Rom, wurde die Lehre Jesus und einige Fakten seines Lebens im Verlauf der Zeit stark misinterpretiert.



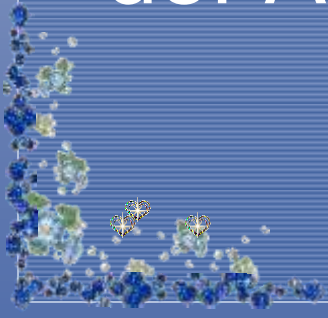
Gelehrte der christlichen Religion glauben,
dass mehr als **hundert** (100) *Evangelien*
veröffentlicht wurden, die
nicht immer einheitliche
Informationen beinhalteten.





Nach dem Ableben der Jünger
beschloßen die Anführer der neuen
christlichen Religion diese Lehren zu
vereinigen und zu kontrollieren.

Eine *Orthodoxie* wurde unter der Führung
der Apostel aus der zweiten und dritten
Generation gegründet.




Eine Bewegung wurde eingeleitet, um die Lehre Jesus zu *interpretieren*. Die Reinkarnationslehre wurde in Frage gestellt, da Jesus uns gelehrt hat, dass wir durch unsere Verbesserungshandlungen in jedem Leben das göttliche Leben erreichen. Somit sollte die werdende christliche Kirche nur als Werkzeug und nicht als notwendige und einzige Quelle für die Erlösung dienen.



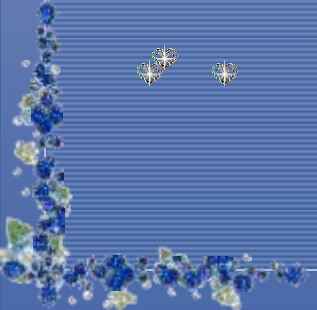
Origenes und Arius

- ➔ Origenes (183-253 A.D in Alexandria in Ägypten) er ist einer der ersten *Väter der Kirche*. Er schrieb hunderte von Bücher und strukturierte in seiner Zeit die christliche Kirche.
- ➔ In seinen Werken hat er die Orthodoxie verteidigt, obwohl er die Lehre der Reinkarnation ausdrücklich darin einbezog. Für Origenes war die Reinkarnation ein Beweis der göttlichen Gerechtigkeit.



➔ Einige Jahrhunderte später hat die Kirche ihn leider zum Ketzer erklärt. Seine Lehren wurden verboten und alle seine Bücher verbrannt, weil er die Präexistenz der Seele und somit die weiteren Leben prädigte.

➔ Arius (256 - 336) war ein anderer wichtiger Priester, der die Reinkarnation und dass Jesus ein Mensch war, der durch Seine guten Taten während Seines Lebens heilig wurde, prädigte.



Die arianische Meinungsverschiedenheit

Wir werden beobachten, dass die theologische Position der Kirche von den politischen Interessen und von der Macht diktiert war. Die arianische Philosophie hatte das Potential die Macht der Kirche zu untergraben. Sie beinhaltete, dass der Mensch die Kirche nicht benötigte, um die Erlösung zu erreichen.

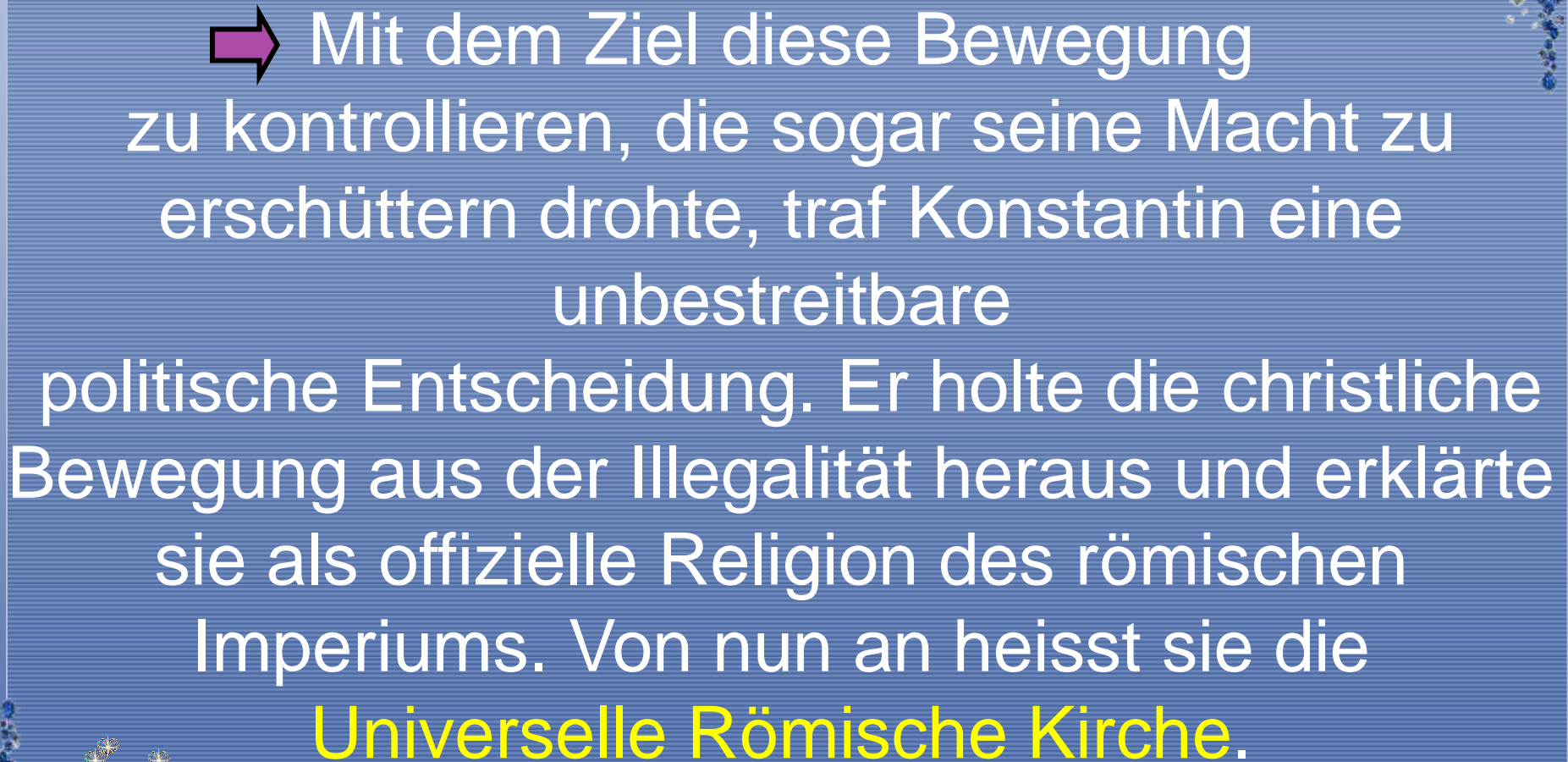
Dieses Thema wurde zu damaliger Zeit *arianische Meinungsverschiedenheit* genannt. Die damit verbundene Ereignisskette war für die Kirche entscheidend, um der Reinkarnationslehre ein Ende zu setzen. Wir werden nun sehen wie dies geschah...

Das Römische Imperium und die Entstehung der katholischen Kirche

➔ In einer von Römern regierten Welt verbreitete sich die christliche Bewegung in einer für den römischen Kaiser, **Konstantin** Furcht erregenden Weise.



➔ Die Bewegung war so stark, dass die Mehrheit der Sklaven inzwischen Christen geworden waren. Viele Römer hatten sich ausserdem zum Christentum bekehren lassen.



➔ Mit dem Ziel diese Bewegung zu kontrollieren, die sogar seine Macht zu erschüttern drohte, traf Konstantin eine unbestreitbare politische Entscheidung. Er holte die christliche Bewegung aus der Illegalität heraus und erklärte sie als offizielle Religion des römischen Imperiums. Von nun an heisst sie die **Universelle Römische Kirche.**

Nebst Latein war Griechisch damals die wichtigste Sprache: daher war das Wort **Universell** als **Katolik** übersetzt.

Mithin ist die **Römisch-katholische Kirche** entstanden!



Gleich nach diesem wichtigen Ereignis haben die Bischöfe von Nicäa, Hauptstadt des Römischen Imperium im Osten, den Kaiser aufgefordert, ein Konzil einzuberufen, um einige Angelegenheiten zu bereinigen, die die religiösen Führer gestört haben. Da es sich um die Religion des Imperiums handelte, sollten diese Angelegenheiten zwecks Abschaffung der gegnerischen Bewegungen endgültig geklärt werden. Somit fand im Jahre 325 nach Christus das **Konzil von Nicäa** statt.



Einige Hauptbeschlüsse des Nicäa Konzils

1. Die Gottheitsnatur von Jesus;
2. Die vier zu befolgenden Evangelien. Alle andere Evangelien wurden für ungeeignet erklärt und sollten daher vernichtet werden;
3. Einführung des Credo-Gebet;
4. Die Lehren von Origenes und Arius wurden für Ketzerei erklärt und die Philosophie der Reinkarnation wurde somit abgeschafft;
5. Es wurde entschieden, dass nur die katholische Kirche und die Taufe die Seelen erlösen können.

Eine Ersatz-Philosophie für die Reinkarnation

Als die Katholische Kirche die Reinkarnation abgeschafft hatte, musste sie eine Ersatz- und vergleichbare Philosophie finden, die das Leiden der Menschen erklärt. Die Erklärung, dass Gott weiss wer wir sind und unsere Leiden eine Erklärung für die unergründlichen Entscheidungen Gottes sind, konnten die Bischöfe und die Mehrheit der Gläubigen nicht ohne Weiteres annehmen. Nach theologischen Studien im Jahre 529 im Konzil von Orange, wurde die Philosophie der **Erbsünde** durch die Kirche genehmigt.



Die Erbsünde

- ➔ Diese Philosophie besagt, dass die Menschheit von Natur aus **böse** ist und durch das Leiden die Sünde von Adam und Eva büßt.
- ➔ Wir werden bereits mit der Ursünde geboren, die durch den Samen während der Empfängnis übertragen wird.
- ➔ Diese Philosophie kam der Kirche sehr gelegen, weil sie predigte, dass der Mensch in seiner Beschaffenheit böse und unfähig ist, zu seiner Erlösung aus eigener Kraft zu gelangen.

Die Erbsünde

- ➔ Nur die Kirche konnte die böse Natur des Menschen kontrollieren, bändigen und verwandeln und den Mensch zur Erlösung führen.
- ➔ Ferner entsprach diese Philosophie den Interessen der damaligen Regierenden, weil nur durch strenge und machtvolle Regierende das Gesetz zur Bekämpfung des Bosheitsüberschusses der Menschheit durchgesetzt werden konnte.

Die Synode und das Konzil von Konstantinopel

Im Jahre 543 hat der Kaiser Justinianus eine Synode (Bischöfenkonferenz) einberufen, auf der eine Bulle (Resolution) verabschiedet wurde.

Aufgrund einer Bitte von Justiniano's Ehefrau Theodora wurde die Reinkarnationslehre von Origenes und Arius erneut verurteilt. Und 10 Jahre später nämlich im Jahre 553 hat das Konzil von Konstantinopel diese Resolutionen bestätigt.



Die Erfindung des Fegefeuers



➔ Die Erbsünde-Philosophie, die als Ersatztheorie für die Reinkarnationstheorie galt, stellte ein ernstes Problem dar: Wenn es sich um dieselbe Ursünde handelte, warum leiden einige Menschen mehr als andere?

➔ Um diese Frage beantworten zu können, hat der Papst Gregor I. im Jahre 593 die Existenz eines Ortes zwischen Himmel und Hölle eingeräumt, wo sich die Seelen wartend reinigen, um in den Himmel zu gelangen.

Das Thema war so umstritten, dass das Konzil von Trento 563 die Fegefeuer-Theorie erst 1000 Jahre später genehmigte.




Die Erfindung des Fegefeuers

- 
- Leider begann mit dem Fegefeuer die Erhebung von Ablässen, der als von der Kirche erhobener Nachlass zeitlicher Strafe für die Seelen im Fegefeuer diente. Wer höhere Ablässe bezahlte, würde weniger Zeit im Fegefeuer verbringen und schneller in den Himmel gelangen.
- 
- Fazit: Die katholische Kirche hat die Lehre von Jesus misinterpretiert und gründete dazu zwei komplizierte (und ergänzende) Philosophien: Die Ursünde- und die Fegefeuer-Theorie, mit dem Ziel die Reinkarnationstheorie zu ersetzen.

Die Reinkarnation als Entwicklungsmöglichkeit des Menschen


Für uns Spiritisten ist die Reinkarnation logisch und ein Grundbestandteil unseres Glaubens. Und die Gründe dafür sind sehr einfach: Wenn Gott Vater und gerecht ist, warum läßt Er zu, dass Menschen in unterschiedlichen Umständen geboren werden?





Im nicht-inkarnierten Zustande überdenkt der Geist seine Handlungen und erkennt falsche und richtige Taten; er schmiedet Pläne und trifft Entscheidungen über seine neue Existenz, bei der er sich Prüfungen unterzieht.

Aus der Sicht der Geistwesen verfolgen die Reinkarnationen in dieser oder in anderen mehr oder weniger entwickelten Welten unterschiedliche und festgelegte Ziele, die seinem Plan oder seiner Absicht entsprechen.



Die Reinkarnation dient sowohl dem moralischen als auch dem intellektuellen Fortschritt des Geistes. Notwendige Tätigkeitenverrichtungen dienen dem intellektuellen Fortschritt; dadurch, dass sich die Menschen gegenseitig brauchen, ist dem moralischen Fortschritt Genüge getan.

Fast 1900 Jahre nach Jesus Geburt hat Allan Kardec behauptet: ... einen wahren Spiritist erkennt man durch seine ständigen und täglichen Bemühungen, seine boshaften Neigungen zu bändigen, in dem er heute besser als gestern und morgen besser als heute ist.



In unserem Leben bekommen wir vieles, damit wir glücklich sind und eine weitere Stufe in unserer Entwicklungsreise erreichen können.

Jeden Tag beim Aufwachen steht vor unseren Augen ein Paket voll mit Geschenken, die uns Gott geschickt hat:
wir haben einen ganzen Tag, das Beste daraus zu machen!



Manchmal kommt das Paket voll mit
Problemen und Dingen, die wir nicht
bewältigen können. Da sind Traurigkeiten,
Enttäuschungen, Tränen ...
Aber manchmal kommt es voll mit schönen
Überraschungen, Freude, Siegen und
Errungenschaften ...



Das wichtigste ist, dass Gott jeden Tag
noch während unseres Schlafens mit viel
Liebe unser GESCHENK einpackt: nämlich
den nächsten Tag! ...

Er dekoriert unseren Tag mit bunten
Schleifen und dabei ist
es nicht wichtig, was kommen mag ...



... wenn wir aufwachen, nennen wir
diesen Tag das PRÄSENT
sozusagen das Heute und Jetzt ...
Das GESCHENK Gottes für uns!!!



Die Reinkarnation ist die einmalige Gelegenheit, die wir auf einer weisen und verantwortungsvollen Art nutzen können, um später, wenn wir in die spirituellen Welt zurückkehren und uns die Frage **“Was habt ihr aus den Fähigkeiten gemacht, die ich euch anvertraut habe?”** gestellt wird.

Dann können wir darauf antworten : ***Meister, ich habe sie vervielfacht !***

